

PARTYTIPP

Die Idee schlug ein wie eine Bombe: Respektable bis trashige Hits aus den Neunzigerjahren zu einem Partyformat machen, das Hunderte von nostalgischen Ü20, aber auch junge Liebhaber und Liebhaberinnen von Britney Spears, den Backstreet Boys und Nirvana auf die Tanzfläche zieht. Nur leider ist der Erfolg der Bravo Hits Party in der Kammgarn so gross, dass es oft untanzbar eng ist auf der Tanzfläche – wer eine Ausweichmöglichkeit sucht, kann am selben Abend ins Cuba flüchten. Die Lokale zelebrieren die Neunziger gleichzeitig.

90ER-JAHRE-PARTY

Samstag, 11. Februar, 21 Uhr, Cuba Club, Schaffhausen.

Daneben, aber eben doch schlau



Alteingesessene kennen ihn noch aus Poetry-Slams, als Auftretenden wie auch Moderator. Andere kennen ihn, weil er in der Gegend aufgewachsen ist. Wieder anderen ist sein Name vielleicht erst seit seinem Schaffhauser Comedy-Tryout bekannt. Was einem nach einem Auftritt Veters bleibt: das Gefühl, dass das jetzt irgendwie daneben war. Und saugt. Aber daneben – nur halt auf eine schlaue Art und Weise. In Stein am Rhein präsentiert er nun sein erstes Stand-up-Programm.

GABRIEL VETTER – HOBBY

Sonntag, 12. Februar, 17 Uhr, Schwanenhöhle, Stein am Rhein.

Der Ossingerin den Prozess machen

Während sich Neuhausen auf das grosse Musical um die «letzte Hexe» Anna Göldi im diesjährigen Spätsommer vorbereitet, widmet sich Ossingen einem anderen Hexenprozess: Kurt Spiess erzählt die Geschichte von Ursula Tachsenhauserin, welche im Jahr 1574 in Zürich verbrannt worden ist – weil man sie für eine Hexe hielt. Es mag 450 Jahre her sein, und dennoch gilt: Ungerechtfertigte Vorwürfe, in Frauenhass gewachsen, sind noch nicht passé – eine Geschichte also, die nicht nur vergangen ist.

EIN STÜCK OSSINGER GESCHICHTE

Freitag, 10. Februar, 20 Uhr, Herminenkeller, Ossingen.

www.nordagenda.ch

DIVERSES

Berufe stellen sich vor: Polymechaniker/in (EFZ); Schaffhausen Frewatec GmbH, Rheinweg 21, 14 Uhr – Anmeldung Telefon 052 633 40 20

Schaffhauser Wanderwege: Wanderung vom Reiat ins Durachtal; Schaffhausen, Bushof (Bus 24), 11.55 Uhr – Wandertelefon 052 653 12 38

Berufe stellen sich vor: Netzelektriker/in (Energie) EFZ und Netzelektriker/in (EFZ); Beringen, EKS Werkhof Beringen, Wiesengasse 30, 14 Uhr – Anmeldung bis 5. 2.unter Tel. 052 633 55 55

KIDS

Spielmobil: Spannendes Programm für Kinder im Primarschulalter im Spielmobil Drache; Schaffhausen, Kammgarn Westflügel Baumgartenstrasse 23, 14 bis 17 Uhr
Eiskunstlauf: Gratikurs für Kinder – Anfänger müssen sich selbstständig auf dem Eis bewegen können (der Eintritt muss bezahlt werden); Leitung: G. Eisentraut, Eislauflehrerin; Schaffhausen, KSS, 9.30 bis 10.30 Uhr – ohne Anmeldung

Erst Cüpli, dann Striptease

Die Bücher und Filme der Erotikreihe «Shades of Grey» finden vorwiegend bei Frauen Anklang. Das führt zu Premieren, in denen ausschliesslich Frauen zugelassen sind – und umworben werden.

VON ANNA ROSENWASSER

Gerade, als sich Anastacia Steele (Dakota Johnson) als Journalistin in Seattle niedergelassen hat, meldet sich ihr Ex Christian Grey (Jamie Dornan) bei ihr. Er will sich noch ein einziges Mal mit ihr treffen – und die Beziehung der beiden beginnt von Neuem.

Es ist der Beginn von «Fifty Shades of Grey – Gefährliche Liebe». Nach dem ersten Teil der Verfilmung der «Shades of Grey»-Reihe – die erotische Romantrilogie der Autorin E. L. James schlug alle Rekorde – kommt nun der zweite Teil, dessen Drehbuch vom Ehemann der Buchautorin, Niall Leonard, verfasst wurde, in die Schweizer Kinos.

Männer ausgeschlossen

Bücher und Film rund um die unbeholfene BDSM-Novizin und den reichen, dominanten Grey fanden nicht nur, aber überwiegend Anklang bei Frauen. Das Kinopolis Schaffhausen bietet deshalb zur Premiere von «Gefährliche Liebe» einen Event der Reihe «Ladies at the Movies»: an: eine Vorführung für ein ausschliesslich weibliches Publikum, das vor der Vorstellung ein Glas Prosecco erhält, sich an Ständen unter anderem frisieren und schminken lassen sowie Schmuck und Wohnaccessoires einkaufen kann. Nach dem Film gibt's in der Blackout-Lounge strippende Männer.

Ein spezifischer Ladys-Event, der das Frausein über Shoppen und Cüpli definiert? Auf Anfrage äussert sich Isabelle Lüthi vom Verein Frauenstamm-tisch kritisch. Die Gruppierung setzt sich für eine stärkere Vertretung von Frauen in Politik, Wirtschaft und Kul-



Nach dem Kino, vor dem Strip: «Ladies at the Movies».

Archivbild Jeannette Vogel

tur und für neue Lebensformen jenseits der bekannten Geschlechterstereotypen ein. «Dieser Anlass zementiert Geschlechterklischees», so Lüthi. Am Inhalt des Rahmenprogramms sei nichts falsch, jedoch sei dieses einerseits einschränkend und andererseits ausgrenzend: Dass Männer nicht zugelassen sind, impliziere, dass weder der Film noch das Angebot wie etwa Schminke oder Prosecco Männersache sein könnten.

Frauen im Pulk

Das Kinopolis Schaffhausen versuchte sich auch schon an reinen Männeranlässen: Das Rahmenprogramm beinhaltete unter anderem ein Torchiessen und einen Grillabend; die Events wurden aber wieder eingestellt. «Männer nehmen sich nicht extra einen Abend raus, Frauen verabreden sich eher im Pulk», erklärt sich Lorenz

Koch, Geschäftsführer des Kinopolis Schaffhausen, die Diskrepanz. «Ich bin nicht überrascht über die Kritik von der feministischen Warte aus», sagt er, «Dabei soll der Event kein Politikum sein, sondern ein unterhaltender Abend mit der besten Freundin.»

An vergangenen «Ladies at the Movies»-Anlässen ist es schon vorgekommen, dass Partner ihre Freundin in die Vorstellung begleiten wollten – und dies bei den anderen «Ladies» nicht gut ankam. Nun findet die Premiere in zwei Sälen statt, von denen der eine für ein ausschliesslich weibliches Publikum reserviert ist. Wer sich nicht zwischen Exklusivität und Inklusion entscheiden kann, sei beruhigt: Der dritte «Grey»-Teil kommt mit Sicherheit.

LADIES AT THE MOVIES

Donnerstag, 9. Februar, 18 Uhr, Kinopolis Schaffhausen.

Spannung und Speis, unverkleidet

Langjährige Flurlingerinnen und Flurlinger können zwar bestätigen, dass es durchaus schon Krimistimmung gab im Rheintalsaal – schliesslich befindet sich dort jeden Januar eines der Hilari-Epizentren. Und trotzdem: Gestaltet das Akkordeon-Orchester Schaffhausen einen Krimi-Konzertnachtsprogramm, ist das nochmals was ganz anderes. Wer vor dem Konzert, das um 14.30 Uhr beginnt, noch einen Zmittag geniessen will, erscheine schon ab 13 Uhr – bevor einem dann vor Spannung der Appetit wegbleibt!

AKKORDEON-ORCHESTER

Sonntag, 12. Februar, 14.30 Uhr (Konzertbeginn), Rheintalsaal, Flurlingen.

Im Kinderkino ist alles inklusive

Der Vorteil daran, sich einen Film im Kino anzusehen: Es gibt Popcorn. Der Vorteil daran, sich einen Film zu Hause anzusehen: Man kann selbst auswählen, in welches Kissen man sich kuscheln will. Das Kinderkissenkino des Treffs B45 kombiniert beides: Auf der grossen Leinwand des Kulturcafés wird ein Kinderfilm gezeigt, dazu gibt's für einen Franken (doch ein richtiges Stück günstiger als im Kino...) Popcorn sowie was zum Trinken, und das Sitzkissen bringt man einfach gleich selbst mit.

KINDERKISSENKINO

Mittwoch, 8. Februar, 14 Uhr, Kulturcafé B45, Schaffhausen.

Ilisevic im Kern, Hodler als Thema

Vor fast zwei Jahren begann der hiesige Künstler Velimir Ilisevic gemeinsam mit dem Kurator der Kunst- und Grafiksammlung des Museums zu Allerheiligen, Matthias Fischer, seine Werke durchzuarbeiten: Skizzen, Zeichnungen, Gemälde. Entstanden ist eine Retrospektive, die künstlerische Entwicklung, aber auch Konstanz aufzeigt. Die Bilderauswahl hat Ferdinand Hodler zum Kernthema; passend dazu führt der ausgewiesene Hodler-Kenner Matthias Fischer durch die Ausstellung.

VELIMIR ILISEVIC: FÜHRUNG

Mittwoch, 8. Februar, 12.30 Uhr, Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen.

Eishockey: Gratikurs für Kinder (der Eintritt muss bezahlt werden); Leitung: Spieler EHC Schaffhausen; Schaffhausen, KSS, 10.45 bis 11.45 Uhr – ohne Anmeldung
Curling: Gratikurs für Kinder; Leitung Meinrad Bamert, Junioren-Leiter sowie Spieler und Spielerinnen Curling Schaffhausen; Schaffhausen, KSS, 9.30 bis 10.30 Uhr, ohne Anmeldung
Kinderkissenkino: Für alle Kinder ab 6 Jahren; Schaffhausen, B45, Bachstrasse 45, 14 bis 16 Uhr

POP/ROCK/JAZZ

Swing-Jazz: Mit Bruno Bosshardt (clarinet, saxes), Elmar Kluth (piano), Timon Roth (bass) und Bernie Ruch (drum); Schaffhausen, Neustadt-Bar, Neustadt 68, 20 Uhr

SENIOREN

Mittagstisch für Senioren: Schaffhausen, Restaurant Alpenblick, Stimmerstrasse 76, 11.30 Uhr – Anmeldungen Telefon 052 670 08 79

WORTE

Velimir Ilisevic: – «Zwischen Halt und Neubeginn»: Führung durch die Ausstellung mit Matthias Fischer; Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen, Klosterstrasse 16, 12.30 Uhr

Akademie Berlingen – Sexismus und Politik: Vortrag im Zyklus «Duett oder Zweikampf – eine Sexismusbildung in vier Akten» mit Natascha Wey, Co-Präsidentin SP Frauen und VPOD Zentralsekretärin; Berlingen, Tagungszentrum Kronenhof, Seestrasse 110, 14.20 Uhr

DONNERSTAG 9. FEBRUAR

BÜHNE

«Die Spieldose»: Schauspiel von Georg Kaiser; D-Singen, Theater Die Färbe, Schlachthausstrasse 24, 20.30 Uhr

DIVERSES

Café La Leche: Ein Treffpunkt für stillende und werdende Mütter; Neunkirch, Café im Winkel, Hintergasse 1, 9.30 bis 11 Uhr

Stricken – Spielen – Lesen: Treff und Zeitvertreib bei diversen Unterhaltungsmöglichkeiten; Diessenhofen, Haus Zur Gewesenen Zeit, Bahnhofstrasse 16, 14 bis 17 Uhr

Schachabend: Diessenhofen, Restaurant Leue – üsi Beiz, Hauptstrasse 26, 19 Uhr



«Donogood geizt zwar mit äusseren Reizen, reizt aber mit ehrgeizigen Reimen», schreiben die Wortklauber und Spoken-Word-Artisten Strub, Millns und Burri. Um alle Arten von Neurosen geht's in ihrem neuesten Streich «Gestochen-Scharf-Abgeblitzt».

DONOGOOD

Mittwoch, 8. Februar, 20 Uhr, Fassbühne, Schaffhausen

JETZT IM KINO

Zu zweit allein im Weltall

In der Zukunft hat die Menschheit die Kolonisierung anderer Planeten begonnen. Für teures Geld lassen sich gut betuchte abenteuerlustige Auswanderer in den Kälteschlaf versetzen, um im Kolonialisierungsraumschiff Avalon zu einem erdähnlichen Planeten zu reisen und dort ein neues Leben aufzubauen. 120 Jahre soll die Reise dauern – doch ein Passagier erwacht 90 Jahre zu früh: Jim Preston (Chris Pratt) ist nach Monaten der Einsamkeit zunehmend verzweifelt. Erst als eine zweite Passagierin, die Autorin Aurora Lane (Jennifer Lawrence), erwacht, findet er seine Lebensfreude wieder. Die beiden verlieben sich ineinander; doch die Gründe für das frühzeitige Aufwachen der beiden werfen bald dunkle Schatten auf ihr Glück.

Wenn Jennifer Lawrence und Chris Pratt aufeinandertreffen, verspricht dies ein besonderes Kinoabenteuer zu werden. «Passengers» bietet eine aufs Minimum reduzierte, überzeugende Darstellertruppe, die eine spannende Story in beeindruckenden Bildern und mit atemberaubenden Spezialeffekten umsetzt.



PASSENGERS

Täglich, 17 Uhr, Kinopolis, Schaffhausen.

Eine literarische Ausgrabung

Das Schauspiel «Die Spieldose», das diese Woche gleich vier Abende im Theater Färbe füllt, spielt an der bretonischen Küste zur Zeit des Zweiten Weltkriegs. Der Beziehungskrimi zeigt auf, welch zerstörerische Macht der Krieg über die menschlichen Beziehungen hat. Geschrieben hat das Stück Georg Kaiser im Jahre 1942. Der deutsche Schriftsteller war der erfolgreichste Dramatiker der expressionistischen Generation. «Die Spieldose» ist Teil seiner 70 Dramen, von denen so manche durch die Verfolgung der Nationalsozialisten, der Kaiser ausgesetzt war, in Vergessenheit geraten sind. «Die Spieldose» kann also getrost als «literarische Ausgrabung» bezeichnet werden, die das Theater Färbe dem Publikum präsentiert.

DIE SPIELDOSE

Mittwoch, 8./9./10./11. Februar, je 20.30 Uhr, Die Färbe, Singen.

KIDS

Eiskunstlauf: Gratikurs für Kinder – Anfänger müssen sich selbstständig auf dem Eis bewegen können (der Eintritt muss bezahlt werden); Leitung: G. Eisentraut, Eislauflehrerin; Schaffhausen, KSS, 9.30 bis 10.30 Uhr – ohne Anmeldung

Eishockey: Gratikurs für Kinder (der Eintritt muss bezahlt werden); Leitung: Spieler EHC Schaffhausen; Schaffhausen, KSS, 10.45 bis 11.45 Uhr – ohne Anmeldung

PARTY

Cuba-Club: Schaffhausen goes out mit DJ Monello; Schaffhausen, Safrangasse 2, ab 21 Uhr

Ladies at the Movies: Film Premiere 50 Shades darker mit Apéro und After-Party; Schaffhausen, Kinopolis & Blackout Lounge, Ebnatstrasse 149, 18 Uhr

POP/ROCK/JAZZ

Lukas Bosshardt Organ Band: Blues, Rock und Funk Konzert; Schaffhausen, Neustadt-Bar, Neustadt 68, 20 Uhr